

INPIPE LINER (UP)

ABSCHNITT 1: Name des Produkts und des Unternehmens / der Firma

1.1 Produktbezeichnung

Produktname INPIPE
Interner Code INV, WIP, Flex
Chemische Formel Nicht anwendbar
REACH Reg. Nr. Nicht verfügbar

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Produkts und Verwendungen, von denen abgeraten wird Empfohlene Verwendung

Auskleidung für die Renovierung von Abwasserrohren, Regenwasserrohren, Fässern, Durchlässen und ähnlichen Anwendungen.
Glasfaserverstärkter Polyesterliner.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant:	INPIPE SWEDEN AB	Tel: +46 940 395 30
	Ekorrvägen 12	www.inpipe.se
	SE-91232 Vilhelmina	info@inpipe.se
Für dieses Sicherheitsdatenblatt verantwortlich:		Nicklas Björnvind
	nicklas.bjornvind@inpipe.se	
	Tel.: +46 940 395 30	

1.4 Notrufnummer:

Akuter Fall: Rufen Sie 112
Weniger schwerwiegend: Rufen Sie 08-331232, Gif tinformat ionszentrale

ABSCHNITT 2: Gefährliche Eigenschaften

2.1 Einstufung des Produkts

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Flam. Liq 3	H226
Skin Irrit. 2	H315
Eye Irrit. 2	H319
Repr. 2	H361d (Kinder im Mutterleib)
STOT SE 3	H335
STOT RE 1	H372
Aquatic Chronic 3	H412

Das Produkt wird gemäß der geänderten Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als gefährlich eingestuft.
Siehe Abschnitt 16 für die obigen Gefahrenhinweise im Volltext.

2.2 Kennzeichnungselemente



Gefahrensymbol:

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise: H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

INPIPE LINER (UP)

Lebens.

H315 - Verursacht Hautreizungen.
 H361d - Es besteht der Verdacht einer möglichen Schädigung ungeborenen

H335 - Kann die Atemwege reizen.
 H372 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
 H412 - Schädliche Langzeiteffekte für Wasserorganismen.

Ergänzung Enthält Diphenyl (2,4,6-Trimethylbenzoyl) phosphinoxid. Kann eine allergische
Kennzeichnungselemente: Reaktion hervorrufen.

Sicherheitshinweise:

P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
 P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
 P260 Staub / Rauch / Gase / Nebel / Dämpfe / Sprühnebel nicht einatmen.
 P264 - Nach Gebrauch die Hände gründlich waschen.
 P280 - Schutzhandschuhe tragen. 4-8 Stunden (Penetrationszeit):
 Fluorkautschuk (Viton) (0,70 mm); <1 Stunde (Penetrationszeit): Nitrilkautschuk (0,4 mm). Schutzkleidung tragen. Tragen Sie einen Augen- oder Gesichtsschutz.
 P308+P313 Bei Exposition oder Verdachtsfällen: Medizinische Hilfe in

Anspruch nehmen.

Gefährliche Bestandteile Styren
 Diphenyl (2,4,6-Trimethylbenzoyl) phosphinoxid.

2.3 Sonstige Gefahren

Andere Gefahren, die nicht Gas / Dämpfe sind, sind schwerer als Luft und können entlang des Bodens zu einer Zündquelle laufen und eine Flammenentzündung verursachen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Stoff / Formel: Mit ungesättigtem Polyester (UP) und Verdickungsmittel imprägnierte Glasfaser.

Produkt / Bestandteil	Identifikatoren	%	Einstufung
Name			Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Styren	REACH Nr. 01-2119457861-32 EC: 202-851-5 CAS: 100-42-5 Index: 601-026-00-0	≥15 - ≤30	Flam. Liq. 3, H226 Acute Tox. 4, H332 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 Repr. 2, H361d (Kinder im Mutterleib) STOT SE 3, H335 STOT RE 1, H372 (Gehör) (Einatmen) Asp. Tox. 1, H304 Aquatic Chronic 3, H412
Diphenyl (2,4,6-Trimethylbenzoyl) phosphineoxid	REACH Nr. 01-2119972295-29 EC: 278-355-8 CAS: 75980-60-8 Index: 015-203-00-X	≤0.15	Skin Sens. 1B, H317 Repr. 2, H361f (Fruchtbarkeit, verursacht Hodenatrophie) Aquatic Chronic 2, H411 Siehe Abschnitt 16 für die obigen Gefahrenhinweise im Volltext.

INPIPE LINER (UP)

Die obigen Werte gelten für ungehärtete Produkte.
Nach Kenntnis des Lieferanten enthält das Produkt keine andere Bestandteile, die in geeigneten Konzentrationen als gesundheits- oder umweltgefährdend eingestuft sind und für die ein hygienischer Grenzwert (PBT oder vPvB) festgelegt wurde und daher in diesem Abschnitt angegeben werden sollte.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt

Spülen Sie die Augen sofort mit viel Wasser aus, während Sie gelegentlich die unteren und oberen Augenlider anheben. Überprüfen und entfernen Sie alle Kontaktlinsen. Spülen Sie mindestens 10 Minuten lang weiter. Wenden Sie sich an einen Arzt.

Einatmen

Bringen Sie die Person an die frische Luft und stellen Sie sicher, dass sie sich in einer Position befindet, die das Atmen erleichtert. Wenn der Verdacht besteht, dass noch Rauch vorhanden ist, sollte das Rettungspersonal eine geeignete Halbmaske oder ein Atemgerät mit Luftzufuhr tragen. Wenn die Person nicht atmet, die Atmung unregelmäßig ist oder wenn ein Atemstillstand auftritt, lassen Sie geschultes Personal künstliche Beatmung oder Sauerstoff geben. Es kann für die Person, die Mund-zu-Mund-Beatmung leistet gefährlich sein. Wenden Sie sich an einen Arzt. Rufen Sie gegebenenfalls das Giftzentrum oder einen Arzt an. Bei Bewusstlosigkeit, bringen Sie die Person in die stabile Seitenlage und rufen Sie einen Arzt. Halten Sie die Atemwege offen. Lockern Sie eng anliegende Kleidung wie Kragen, Krawatte und Bund.

Hautkontakt

Kontaminierte Haut mit viel Wasser waschen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Spülen Sie mindestens 10 Minuten lang weiter. Wenden Sie sich an einen Arzt. Waschen Sie Ihre Kleidung, bevor Sie sie wieder verwenden. Reinigen Sie die Schuhe gründlich, bevor Sie sie wieder verwenden.

Verzehr

Mund mit Wasser ausspülen. Allfälligen Zahnersatz entfernen. Bringen Sie die Person an die frische Luft und stellen Sie sicher, dass sie sich in einer Position befindet, die das Atmen erleichtert. Hören Sie auf, wenn dem Betroffenen übel wird, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen, es sei denn, das medizinische Personal weist Sie an, dies zu tun. Wenn Erbrechen auftritt, halten Sie den Kopf so niedrig, dass kein Erbrochenes in die Lunge gelangt. Wenden Sie sich an einen Arzt. Geben Sie einer bewusstlosen Person niemals etwas zu essen oder zu trinken. Bei Bewusstlosigkeit, bringen Sie die Person in die stabile Seitenlage und rufen Sie einen Arzt. Halten Sie die Atemwege offen. Lockern Sie eng anliegende Kleidung wie Kragen, Krawatte und Bund.

Schutz für diejenigen, die Erste Hilfe leisten

Maßnahmen, die ein persönliches Risiko darstellen oder für die keine Ausbildung absolviert wurde, sind nicht zulässig. Bei Verdacht, dass noch Rauch vorhanden ist, sollte das Rettungspersonal eine geeignete Halbmaske oder Atemgerät mit Luftzufuhr verwenden. Es kann für die Person, die Mund-zu-Mund-Beatmung leistet gefährlich sein.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Potenziell akute gesundheitliche Auswirkungen

Augenkontakt:	Verursacht schwere Augenreizung.
Einatmen:	Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Kann die Atemwege reizen.
Hautkontakt:	Verursacht Hautreizungen
Verzehr:	Reizt Mund, Rachen und Magen

Anzeichen / Symptome einer Überexposition

Augenkontakt:	Zu den unerwünschten Symptomen können gehören: Schmerzen oder Reizungen
---------------	--

INPIPE LINER (UP)

Einatmen:	Tränende Augen Rötung Zu den unerwünschten Symptomen können gehören: Reizung der Atemwege Husten Vermindertes Gewicht des Fötus Erhöhte fötale Mortalität Verformungen des Skeletts
Hautkontakt:	Zu den unerwünschten Symptomen können gehören: Reizung Rötung Vermindertes Gewicht des Fötus Erhöhte fötale Mortalität Verformungen des Skeletts
Verzehr:	Zu den unerwünschten Symptomen können gehören: Vermindertes Gewicht des Fötus Erhöhte fötale Mortalität Verformungen des Skeletts Übelkeit und Erbrechen

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweis für den Arzt: Symptomatisch behandeln. Wenden Sie sich sofort an das Giftzentrum wenn große Mengen verschluckt oder eingeatmet wurden.

Spezielle Behandlungen: Keine spezifische Behandlung

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Mittel: Pulver, CO₂, zerstäubter Wasserstrahl (Sprühnebel) oder Schaum.
Nicht geeignete Mittel: Direkter Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahren die der Stoff oder Brennbare Flüssigkeit und Dampf. Bei Brand oder Erwärmung tritt ein Druckanstieg auf die Mischung verursachen kann: Der Behälter kann platzen und die Gefahr einer nachfolgenden Explosion besteht. Der Dampf / das Gas ist schwerer als die Luft und verteilt sich über den Boden. Dämpfe können sich in niedrigen oder engen Räumen ansammeln oder sich über große Entfernungen zu einer Zündquelle ausbreiten und eine Wiederezündung verursachen. Entwässerung zu Abflüssen kann Feuer oder Explosionen auslösen. Diese Substanz ist schädlich für Wasserorganismen und hat lang anhaltende Wirkungen. Mit diesem Produkt kontaminiertes Löschwasser muss gesammelt und daran gehindert werden, Wasserwege und Abflüsse zu erreichen. Gas / Dämpfe sind schwerer als Luft und können über den Boden zu einer Zündquelle laufen und sich entzünden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte können folgende Substanzen enthalten:

Verbrennungsprodukte: Kohlendioxid
Kohlenmonoxid
(dichter) schwarzer Rauch
Aldehyde

Organische Säuren

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzmaßnahmen Isolieren Sie den Bereich sofort, indem Sie Personen in der Nähe auf den Unglücksfall für Feuerwehrpersonal: oder das Feuer hinweisen. Maßnahmen, die ein persönliches Risiko darstellen oder für die keine Ausbildung absolviert wurde, sind nicht zulässig. Bewegen Sie die Behälter aus dem Brandbereich, wenn dies ohne Risiko möglich ist. Verwenden Sie einen zerstäubten Wasserstrahl, um Behälter in der Nähe des Feuers kühl zu halten.

Besondere Schutzausrüstung Feuerwehrleute müssen geeignete Schutzausrüstung und Druckluftgeräte für Überdruck (SCBA) und Vollmasken tragen. Feuerwehrausrüstung Feuerwehrpersonal: (z.B. Helm, Stiefel und Handschuhe), die der europäischen Norm EN 469 entsprechen, bietet einen grundlegenden Schutz bei chemischen Unfällen.

Weitere Informationen: Keine

Bemerkungen: Brennbar bei Einwirkung von Hitze oder Flammen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für andere Mitarbeiter als Rettungsmitarbeiter: Maßnahmen, die ein persönliches Risiko darstellen oder für die keine Ausbildung absolviert wurde, sind nicht zulässig. Evakuieren Sie die Umgebung. Verhindern Sie unnötige und ungeschütztes Personal kommt herein. Verschüttetes Material nicht berühren oder hineinsteigen. Schalten Sie alle Zündquellen aus. Verbot von offenem Feuer, Rauchen oder Flammen im explosionsgefährdeten Bereich. Vermeiden Sie das Einatmen von Dampf und Nebel. Für ausreichende Lüftung sorgen. Tragen Sie geeigneten Atemschutz, falls die Belüftung unzureichend ist. Geeignete Schutzausrüstung verwenden.

Für Rettungsmitarbeiter: Wenn für die Handhabung der Entladung spezielle Kleidung erforderlich ist, berücksichtigen Sie alle Informationen zu geeigneten und ungeeigneten Materialien in Abschnitt 8. Siehe auch die Informationen in „Für andere Mitarbeiter als Rettungsmitarbeiter“.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Vermeiden Sie die Ausbreitung von verschüttetem Material, Abfließen, Bodenkontakt, Wasserläufe und Entwässerungen. Informieren Sie die zuständigen Behörden, wenn das Produkt Umweltverschmutzung verursacht hat (Abwasser, Wasser, Boden oder Luft). Wasserverschmutzendes Material. Große Freisetzungen können umweltschädlich sein.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

INPIPE LINER (UP)

Kleine Freisetzung:	Stoppen Sie das Leck, wenn dies gefahrlos möglich ist. Behälter aus dem Überlaufbereich bringen. Verwenden Sie funkengeschützte Werkzeuge und explosionsgeschützte Geräte. Verschüttetes Material mit inertem Material (z.B. trockenem Sand oder Erde) aufnehmen und in einen Behälter für chemische Abfälle geben.
Große Freisetzung:	Stoppen Sie das Leck, wenn dies gefahrlos möglich ist. Behälter aus dem Überlaufbereich bringen. Nähern und entfernen Sie sich mit dem Wind im Rücken. Verhindern Sie die Ableitung in Abwasserkanäle, Wasserläufe, Keller oder enge Räume. Spülen Sie den Abfall in eine Kläranlage oder gehen Sie wie folgt vor. Mit nicht brennbarem, absorbierendem Material abdecken, z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur und in geeigneten Behältern zur Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften sammeln (siehe Abschnitt 13). Verwenden Sie funkengeschützte Werkzeuge und explosionsgeschützte Geräte. Stellen Sie während der Abfallentsorgung eine autorisierte Abfallentsorgungsfirma ein. Kontaminiertes absorbierendes Material kann die gleiche Gefahr darstellen wie das freigesetzte Produkt. NB: In Abschnitt 1 finden Sie Informationen zu Notrufnummern und in Abschnitt 13 Anweisungen zur Abfallentsorgung.
6.4 Verweis auf andere Abschnitte: Schutzausrüstung.	Siehe Abschnitt 1 bezüglich Kontaktinformationen in Notfällen. In Abschnitt 8 finden Sie Informationen zu geeigneter persönlicher Schutzausrüstung. Weitere Informationen zur Abfallwirtschaft finden Sie in Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Das Produkt kann 6 Monate bei 20°C in der Originalverpackung gelagert werden, ohne dass die Qualität beeinträchtigt wird.

7.1 Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Handhabung

Schutzmaßnahmen:	Verwenden Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung (siehe Abschnitt 8). Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen zu untersagen, in denen dieser Stoff gehandhabt, gelagert und verarbeitet wird. Benutzer sollten sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen Hände und Gesicht waschen. Entfernen Sie kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung, bevor Sie Bereiche betreten, in denen Sie essen. Exposition vermeiden - Vor Gebrauch spezielle Anweisungen anfordern. Exposition während der Schwangerschaft vermeiden. Verwenden Sie das Produkt erst, wenn Sie die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben. Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Atmen Sie keinen Dampf oder Nebel ein. Nicht verzehren. Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umwelt. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Tragen Sie bei unzureichender Belüftung einen geeigneten Atemschutz. Betreten Sie keine Lagerräume und geschlossenen Räume, es sei denn, diese sind ausreichend belüftet. Lagern Sie das Produkt im Originalbehälter oder in einem Behälter, der eine zugelassene Alternative ist und aus kompatibelem Material besteht. Halten Sie den Behälter bei Nichtgebrauch fest verschlossen. Lagern und verwenden Sie es getrennt von Hitze, Funken, offenen Flammen oder anderen Zündquellen. Verwenden Sie explosionsgeschützte elektrische Geräte (z.B. Belüftung, Beleuchtung und Materialhandhabung). Verwenden Sie nur Werkzeuge, die keine Funken verursachen. Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Entladung beachten. Um Feuer oder Explosionen zu vermeiden, leiten Sie statische Elektrizität während der Übertragung ab, indem Sie Behälter und
------------------	---

INPIPE LINER (UP)

Geräte vor dem Übertragen des Stoffes erden und anschließen. Leere Behälter enthalten Produktreste und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

Hinweise zur allgemeinen Arbeitshygiene:

Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen zu untersagen, in denen dieser Stoff gehandhabt, gelagert und verarbeitet wird. Benutzer sollten sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen Hände und Gesicht waschen. Entfernen Sie kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung, bevor Sie Bereiche betreten, in denen Sie essen.

Weitere Informationen zu Hygienemaßnahmen finden Sie in Abschnitt 8.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung eventueller Unverträglichkeiten:

Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern. In einem separaten und zugelassenen Bereich aufbewahren. An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren, fern von unverträglichen Materialien (siehe Abschnitt 10).

Eingesperrt verwahren. Beseitigen Sie alle Zündquellen. Von Oxidationsmitteln fernhalten. Halten Sie die Verpackung fest verschlossen und versiegelt, bis das Produkt verwendet wird. Geöffnete Behälter sollten gut verschlossen und aufrecht gelagert werden, um ein Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern lagern.

In geeigneter Weise lagern, um Umweltverschmutzung zu vermeiden. Belüftung ist entlang des Bodens erforderlich. In einem vor direkter Sonneneinstrahlung geschützten Originalbehälter aufbewahren.

Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten.

7.3 Spezifische Verwendung

Empfehlungen: Auskleidung für die Renovierung von Abwasserrohren, Regenwasserrohren, Fässern, Durchlässen und ähnlichen Anwendungen. Glasfaserverstärkter Polyesterliner.

Branchenspezifische

Lösungen: nicht verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Hinweise und Anweisungen. Alle verfügbaren zweckspezifischen Informationen, die im Expositionsszenario angegeben sind, sind in der Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 aufgeführt.

8.1 Zu überwachende Parameter

Hygienische Grenzwerte

Bezeichnung des Bestandteils	Grenzwerte für die Exposition AFS 2018:1 (Schweden, 2/2018) Wird über die Haut aufgenommen.
Styren	NGV: 10 ppm 8 Stunden. NGV: 43 mg/m ³ 8 Stunden. KTV: 20 ppm 15 Minuten. KTV: 86 mg/m ³ 15 Minuten.

INPIPE LINER (UP)

Empfohlene

Kontrollmaßnahmen: Dieses Produkt enthält Bestandteile mit hygienischen Grenzwerten. Eine Überwachung der Luft am Arbeitsplatz oder eine biologische Überwachung kann erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Beatmung oder anderer Kontrollmaßnahmen zu bestimmen und / oder wenn ein Atemschutz erforderlich ist.

Es sollte auf Standards für die Überwachung verwiesen werden, wie z.B. folgende: Europäische Norm EN 689 (Arbeitsplatzluft - Leitfaden zur Beurteilung der Exposition durch Einatmen chemischer Stoffe zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm EN 14042 (Arbeitsplatzluft - Leitfaden zur Wahl der Methode zur Bestimmung der Exposition gegenüber chemischen und biologischen Stoffen) Europäische Norm EN 482 (Arbeitsplatzluft - Allgemeine Anforderungen an Methoden zur Messung chemischer Substanzen). Es ist auch die Bezugnahme auf nationale Leitlinien für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Substanzen erforderlich.

DNELs / DMELs

Bezeichnung des Bestandteils	Art	Exposition	Wert	Population	Wirkung
Styren	DNEL	Kurzzeitiges Einatmen	289 mg/m ³	Arbeiter	Systembedingt
	DNEL	Kurzzeitiges Einatmen	306 mg/m ³	Arbeiter	Lokal
	DNEL	Längerfristiges Einatmen	85 mg/m ³	Arbeiter	Systembedingt
	DNEL	Kurzzeitiges Einatmen	174,25 mg/m ³	Konsumenten	Systembedingt
	DNEL	Kurzzeitiges Einatmen	182,75 mg/m ³	Konsumenten	Lokal
	DNEL	Längerfristiges Einatmen	10,2 mg/m ³	Konsumenten	Systembedingt
	DNEL	Längerfristig Dermal	406 mg/kg bw/dag	Arbeiter	Systembedingt
	DNEL	Längerfristig Dermal	343 mg/kg bw/dag	Konsumenten	Systembedingt
	DNEL	Längerfristig Oral	2,1 mg/kg bw/dag	Konsumenten	Systembedingt
Diphenyl (2,4,6-Trimethylbenzoyl) phosphineoxid	DNEL	Längerfristig Oral	3,5 mg/kg	Arbeiter	Systembedingt
	DNEL	Längerfristig Dermal	1 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systembedingt
	DNEL	Längerfristiges Einatmen	3,5 mg/m ³	Arbeiter	Systembedingt

PNEC

Bezeichnung des Bestandteils	Art	Spezifiziertes Medium	Wert	Spezifiziertes Verfahren
Styren	PNEC	Süßwasser	0,028 mg/l	Beurteilungsfaktoren
	PNEC	Salzwasser	0,014 mg/l	Beurteilungsfaktoren
	PNEC	Süßwassersediment	0,614 mg/kg dwt	Gleichgewichtsverteilung
	PNEC	Salzwassersediment	0,307 mg/kg dwt	Gleichgewichtsverteilung
	PNEC	Kläranlage	5 mg/l	Beurteilungsfaktoren
	PNEC	Erde	0,2 mg/kg dwt	Gleichgewichtsverteilung
	PNEC	Sporadische Freisetzung	0,04 mg/l	Beurteilungsfaktoren
Diphenyl (2,4,6-Trimethylbenzoyl) phosphinioxid.	PNEC	Süßwassersediment	0,29 mg/kg Dwt	-

INPIPE LINER (UP)

	PNEC	Salzwassersediment	0,029 mg/kg Dwt	-
	PNEC	Süßwasser	0,004 mg/l	-
	PNEC	Salzwasser	0 mg/l	-
	PNEC	Sporadische Freisetzung	0,035 mg/l	-

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Verfahren, lokale

Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Verwenden Sie geschlossene
Verfahren, lokale
Kontrollmaßnahmen: Extraktion oder andere technische Maßnahmen, um die Exposition des Arbeitnehmers gegenüber Luftschadstoffen unter den empfohlenen oder festgelegten Grenzwerten zu halten. Technische Kontrollgeräte sind auch erforderlich, um die Gas-, Dampf- oder Staubkonzentration unter der niedrigsten Explosionsgrenze zu halten. Verwenden Sie explosionsgeschützte Belüftungsausrüstung.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Hygienemaßnahmen: Hände, Unterarme und Gesicht nach der Handhabung sorgfältig waschen das Produkt, vor dem Essen, vor dem Rauchen und vor dem Toilettengang und am Ende einer Arbeitssitzung. Zur Beseitigung von Potenzialen sollte eine geeignete Methode angewendet werden kontaminierte Kleidung. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung waschen.

Stellen Sie sicher, dass Augenspülung und Notduschen in der Nähe des Arbeitsplatzes vorhanden sind.

Augen-/Gesichtsschutz: Schutzbrillen mit Seitenschutz

Handschutz: Beim Umgang mit chemischen Produkten sollten immer chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe verwendet werden, die einer zugelassenen Norm entsprechen, wenn eine Risikobewertung nachweist, dass dies erforderlich ist.
4-8 Stunden (Penetrationszeit): Fluorkautschuk (Viton) (0,70 mm).
<1 Stunde (Penetrationszeit): Nitrilkautschuk (0,4 mm).

Haut und Körper: Chemische Schutzkleidung

Atemschutz: Filtermaske, Typ A, tragen

Begrenzung der Umweltexposition: Emissionen von Belüftung oder Geräten am Arbeitsplatz sollten überprüft werden um sicherzustellen, dass sie die Anforderungen des Umweltschutzgesetzes erfüllen. In einigen Fällen müssen Wasserreiniger für Dämpfe, Filter oder technische Änderungen an Prozessanlagen verwendet werden, um die Emissionen auf ein akzeptables Maß zu reduzieren.

Anmerkung: Ersetzen Sie beschädigte Handschuhe.
Bei der Arbeit mit schneidgehärtetem Liner wird Einwegschutzkleidung verwendet.
normale Gummihandschuhe mit Baumwollinnenhandschuh, Schutzmaske mit Mindestschutz gemäß Filtertyp A2P3, Augenschutz, Helm und Gehörschutz.

INPIPE LINER (UP)

Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung gelten bei hoher Exposition. Wählen Sie persönliche Schutzausrüstung basierend auf einer Risikobewertung der Expositionssituation.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Inpipe Liner wird als flacher Schlauch in einer Verpackung geliefert, die den Abmessungen des Liners entspricht. Das Produkt ist innen und außen an einer Folie geschützt, um ein Austreten von Polyester zu verhindern.

Der Liner ist an beiden Enden abgedichtet. Befindet sich ein Loch in der Folie, entsteht ein klarer Geruch nach Polyester.

Erscheinungsbild:	Flüssigkeit. [Klar bis leicht trübe Flüssigkeit.]
Farbe:	Gelb/Grün
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	0,15 bis 25 ppm
PH-Wert	7 (Konzentration 0,02%)
Anfangssiedepunkt und Siedebereich:	145°C
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	<25 °C
Erweichungsbereich:	Nicht verfügbar.
Flammpunkt:	33°C Pinsky-Martens.
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Brennbar bei Einwirkung von Hitze oder Flammen.
Verdunstungsgeschwindigkeit:	12,4 (verglichen mit Butylacetat)
Obere/untere Brennbarkeitsgrenze oder Expositionsgrenze:	Niedrige: 1,1% Obere: 6,1%
Dampfdruck:	0,67 kPa
Dampfdichte:	3,6 (Luft = 1)
Relative Dichte:	1,11 (Wasser = 1)
Dichte (g/m ³):	1,11 g/cm ³ (23°C)
Massendichte:	1110 kg/m ³ (Temperatur: 23°C)
Löslichkeit:	Unlöslich in folgenden Substanzen: kaltes und heißes Wasser.
Wasserlöslichkeit:	<0,02 g/100 ml
Löslichkeit bei Zimmertemperatur:	<0,02 g/l
Verteilungskoeffizient: Noctanol / Wasser:	>2
Selbstentzündungstemperatur:	490 °C
Zersetzungstemperatur:	Nicht verfügbar.
Viskosität:	Dynamisch (Zimmertemperatur): 650 bis 750 mPa·s (650 bis 750 cP)
	Kinematisch (Zimmertemperatur): >5,85 cm ² /s (>585 cSt)
	Kinematisch (40°C): >0,205 cm ² /s (>20,5 cSt)
Explosive Eigenschaften:	Keine
Oxidierende Eigenschaften:	Keine

9.2 Sonstige Angaben

Bemerkungen: Nicht verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

INPIPE LINER (UP)

10.1 Reaktivität: Es liegen keine Testdaten für die Reaktivität dieses Produkts oder seiner Bestandteile vor.

10.2 Chemische Stabilität: Das Produkt ist stabil.
Stabil unter den empfohlenen Handhabungs- und Lagerbedingungen (siehe Abschnitt 7).

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Unter normalen Lagerungs- und Anwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

10.4 Bedingungen, die zu vermeiden sind: Vermeiden Sie alle möglichen Zündquellen (Funken oder Flammen). Setzen Sie den Behälter keinem Druck, Schneiden, Schweißen, Löten, Bohren, Schleifen oder Hitze oder Zündquellen aus. Lassen Sie keinen Dampf in niedrigen oder geschlossenen Räumen ansammeln.
Keiner Hitze / Funken / offenen Flammen / heißen Oberflächen aussetzen. - Nicht rauchen.

10.5 Inkompatible Materialien Reaktiv und unverträglich mit folgenden Substanzen: Oxidierende Substanzen. Starke Säuren.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte : Keine spezifischen Daten

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Giftigkeit

Name des Produkts / Bestandteils	Resultat	Arten	Dosis	Exposition
Styren	LC50 Einatmen Dämpfe	Ratte	11800 mg/m ³	4 Stunden
	LD50 oral	Ratte	5000 mg/kg	-
Diphenyl (2,4,6-Trimethylbenzoyl) phosphinoxid.	LD50 Dermal	Ratte – Hahn, Henne	>2000 mg/kg (LD0= 2000 mg/kg)	-
	LD50 oral	Ratte – Hahn, Henne	>5000 mg/kg (LD0 = 5000 mg/kg	-

Schlussfolgerung/Zusammenfassung: Nicht verfügbar

Einschätzung der akuten Toxizität

Expositionsweg	ATE-Wert
Oral	11169,9 mg/kg
Einatmen (Dämpfe)	26,36 mg/l

Reizung/Verätzung

Name des Produkts / Bestandteils	Resultat	Arten	Punkte	Exposition	Beobachtung
Styren	Einatmen - reizend	Säugetiere - nicht näher	-	-	-
	Haut - reizend				

INPIPE LINER (UP)

Diphenyl (2,4,6-Trimethylbenzoyl) phosphinoxid. oxid	Augen - reizend	bezeichnete Arten	-	-	-
		rbt	-	-	-
	Haut - Rötung/ Schuppung	rbt	0.6	24 Stunden	24 bis 72 Stunden
	Haut - Ödem	rbt	0.3	0,5 g (50% (Gewicht/ Gewicht) Wasser)	24 bis 72 Stunden
	Augen - Hornhauttrübung - Schädigung der Regenbogenhaut	rbt	0	24 Stunden	24 bis 72 Stunden
		rbt	0	0,5 g (50% (Gewicht/ Gewicht) Wasser)	24 bis 72 Stunden
	Augen - Rötung der Bindehaut in den Augen	rbt	0.3	56 mg (0,1 ml)	24 bis 72 Stunden
	Augen - Ödem in der Bindehaut in den Augen	rbt	0	56 mg (0,1 ml)	24 bis 72 Stunden
		rbt		56 mg (0,1 ml)	
		rbt		56 mg (0,1 ml)	

Schlussfolgerung/Zusammenfassung

Augen: Nicht verfügbar
 Haut: Nicht verfügbar
 Einatmen: Nicht verfügbar

Allergieauslösend

Name des Produkts / Bestandteils	Expositionsweg	Arten	Resultat
Diphenyl (2,4,6-Trimethylbenzoyl) phosphinoxid. oxid	Haut	Maus	Allergieauslösend

Allergieauslösend Schlussfolgerung/Zusammenfassung

Haut: Nicht verfügbar
 Einatmen: Nicht verfügbar

Mutagenität

Name des Produkts / Bestandteils	Test	Versuch	Resultat
Diphenyl (2,4,6-Trimethylbenzoyl) phosphinoxid. oxid	OECD 471 Bakterieller umgekehrter Mutationstest	Versuch: In vitro Untersuchungsobjekt: Bakterien Aktivierung des Metabolismus: Ohne u. mit	Negativ
	OECD 476 In vitro Säugetierzellgen Mutationstest	Versuch: In vitro Untersuchungsobjekt: Säugetier - Tier Zelle: Somatisch Aktivierung des Metabolismus: Ohne u. mit	Negativ

INPIPE LINER (UP)

Schlussfolgerung/Zusammenfassung: Nicht verfügbar

Krebserregende Eigenschaft:

Schlussfolgerung/Zusammenfassung: Nicht verfügbar

Reproduktionstoxizität

Schlussfolgerung/Zusammenfassung: Nicht verfügbar

Geburtsfehler

Schlussfolgerung/Zusammenfassung: Nicht verfügbar

Spezifische Toxizität (einmalige Exposition)

Name des Produkts / Bestandteils	Kategorie	Expositionsweg	Zielorgan
Styren	Kategorie 3	Nicht zutreffend.	Reizung der Atemwege

Spezifische Toxizität (wiederholte Exposition):

Name des Produkts / Bestandteils	Kategorie	Expositionsweg	Zielorgan
Styren	Kategorie 1	Einatmen	Gehör

Gefahr durch Aspiration

Name des Produkts / Bestandteils	Resultat
Styren	Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1

Potentielle akute gesundheitliche Auswirkungen

Augenkontakt: Verursacht schwere Augenreizung.

Einatmen: Kann die Atemwege reizen.

Hautkontakt: Verursacht Hautreizungen.

Verzehr: Keine bekannten schwerwiegenden Auswirkungen oder kritischen Gefahren.

Symptome aufgrund physikalischer, chemischer und toxikologischer Eigenschaften

Augenkontakt: Zu den unerwünschten Symptomen können gehören:
Schmerzen oder Reizungen
Tränende Augen
Rötung

Einatmen: Zu den unerwünschten Symptomen können gehören:
Reizung der Atemwege
Husten
Vermindertes Gewicht des Fötus
Erhöhte fötale Mortalität
Verformungen des Skeletts

Hautkontakt: Zu den unerwünschten Symptomen können gehören:
Reizung
Rötung
Vermindertes Gewicht des Fötus
Erhöhte fötale Mortalität
Verformungen des Skeletts

Verzehr: Zu den unerwünschten Symptomen können gehören:

INPIPE LINER (UP)

Vermindertes Gewicht des Fötus
Erhöhte fötale Mortalität
Verformungen des Skeletts

Potentielle chronische gesundheitliche Auswirkungen

Name des Produkts / Bestandteils	Resultat	Arten	Dosis	Exposition
Diphenyl (2,4,6-Trimethylbenzoyl) phosphinoxid. oxid	Subakut NOAEL Oral	Ratte – Hahn, Henne	50 mg/kg dag	-
	Subakut LOAEL Oral	Ratte – Hahn, Henne	250 mg/kg dag	-
	Subchronisch NOAEL Oral	Ratte – Hahn, Henne	100 mg/kg dag	-
	Subchronisch LOAEL Oral	Ratte – Hahn, Henne	300 mg/kg dag	-

Schlussfolgerung/Zusammenfassung: Nicht verfügbar.

Allgemeines: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.

Krebserregende Eigenschaften: Keine bekannten schwerwiegenden Auswirkungen oder kritischen Gefahren.

Mutagenität: Keine bekannten schwerwiegenden Auswirkungen oder kritischen Gefahren.

Geburtsfehler: Es besteht der Verdacht einer möglichen Schädigung ungeborenen Lebens.

Auswirkungen auf den Embryo/die Geburt oder Nachkommen: Keine bekannten schwerwiegenden Auswirkungen oder kritischen Gefahren.

Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit: Keine bekannten schwerwiegenden Auswirkungen oder kritischen Gefahren.

Einstufung

Name des Produkts / Bestandteils	OSHA	IARC	NTP
Styren	-	2B	Wird aus triftigen Gründen für krebserregend für den Menschen eingestuft.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Name des Produkts / Bestandteils	Resultat	Arten	Exposition	Wirkung
Styren	Akut EC50 4,9 mg/l	Algen	72 Stunden	-
	Akut EC50 4700 µg/l Süßwasser	Daphnie – Daphnia Magna	48 Stunden	Todesrate
	Akut LC50 4020 µg/l Süßwasser	Fisch - Pimephales promelas	96 Stunden	Todesrate
	Chronisch EC10 0.28 mg/l Süßwasser	Algen	96 Stunden	-

INPIPE LINER (UP)

Diphenyl (2,4,6-Trimethylbenzoyl) phosphinoxid.	Chronisch NOEC 1,01 mg/l Süßwasser	Daphnie	21 Tage	-
	Akut EC50 >2,01 mg/l Süßwasser	Algen	72 Stunden	(Zuwachs)
	Akut EC50 3,53 mg/l Süßwasser	Daphnie	48 Stunden	Beweglichkeit

Schlussfolgerung/Zusammenfassung: Nicht verfügbar

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Name des Produkts / Bestandteils	Test	Resultat	Dosis	Impfstoff
Diphenyl (2,4,6-Trimethylbenzoyl) phosphinoxid.	OECD 301F Bereit Biologische Abbaubarkeit - Manometrisch Respirometrie Test	0 bis 10 % - 28 Tage	-	-

Schlussfolgerung/Zusammenfassung: Nicht verfügbar

Name des Produkts / Bestandteils	Halbwertszeit im Wasser	Photolyse	Biologische Abbaubarkeit
Styren	-	-	Leicht abbaubar
Diphenyl (2,4,6-Trimethylbenzoyl) phosphinoxid.	-	-	Nicht leicht abbaubar

12.3 Bioakkumulationsvermögen

Name des Produkts / Bestandteils	LogP _{ow}	BCF	Potential
Produkt	>2	-	niedrig
Styren	2,96	13,49	niedrig
Diphenyl (2,4,6-Trimethylbenzoyl) phosphinoxid.	3,87	18-22	niedrig

12.4 Beweglichkeit im Erdboden

Verteilungskoeffizient
Erde/Wasser (K_{oc}): Nicht verfügbar

Beweglichkeit: Nicht verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht zutreffend.
vPvB: Nicht zutreffend.

12.6 Andere schädliche Wirkungen: Keine bekannten schwerwiegenden Auswirkungen oder kritischen Gefahren.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : Abfälle sollten nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden.

INPIPE LINER (UP)

Die Entsorgung dieses Produkts, dieser Lösungen und Nebenprodukte muss immer den Anforderungen des Umweltschutzes und der Abfallwirtschaft sowie den örtlichen behördlichen Anforderungen entsprechen. Beauftragen Sie eine autorisierte Abfallentsorgungsfirma mit der Entsorgung überschüssiger und nicht recycelbarer Produkte. Rückstände sollten nicht unbehandelt in ein Abwassersystem eingeleitet werden, ohne den Anforderungen aller Behörden zu entsprechen.

Gefährliche Abfälle: gefährlichen Die Einstufung des Produkts kann Anforderungen zur Handhabung als Abfall beinhalten.





Verpackung: Abfälle sollten nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfälle müssen gesammelt werden. Eine Verbrennung oder Abfallentsorgung ist nur möglich, wenn kein Recycling möglich ist.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen:

Produkt und Verpackung müssen auf sichere Weise unschädlich gemacht werden. Vorsicht ist geboten beim

Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder gespült wurden. Behälter leeren oder Innenbehälter können Produktreste aufweisen. Der Dampf aus Produktrückständen kann eine sehr brennbare oder explosive Atmosphäre erzeugen. Gebrauchte Behälter dürfen nicht geschnitten geschweißt oder zerkleinert werden, wenn sie innen nicht gründlich gereinigt wurden. Vermeiden Sie die Verbreitung von verschüttetem Material in Entwässerungsanlagen, im Erdboden, in Wasserläufen, Drainagen und Abflüssen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	ADR/RID	ADN	IMDG	IATA
14.1 UN-nummer	UN1866	UN1866	UN1866	UN1866
14.2 Officiell transportbenämning	HARTSLÖSNING	RESIN SOLUTION	RESIN SOLUTION	Resin solution
14.3 Faroklass för transport	3 	3 	3 	3 
14.4 Förpackningsgrupp	III	III	III	III
14.5 Miljöfaror	Nej.	Ja.	Nej.	Nej.

Weitere Informationen

ADR/RID: **Gefahrennummer 30**
Mengengrenze 5 L
Ausnahmen für viskose Stoffe Diese viskose Flüssigkeit der Klasse 3 fällt nicht unter die Vorschriften in Verpackungen bis 450 Liter gemäß 2.2.3.1.5.1.
Tunnelkategorie (D / E)

INPIPE LINER (UP)

ADN:	Das Produkt wurde für den Transport in Tankschiffen nicht als umweltgefährdender Stoff eingestuft. Ausnahmen für viskose Stoffe Diese viskose Flüssigkeit der Klasse 3 fällt nicht unter die Vorschriften in Verpackungen bis 450 Liter gemäß 2.2.3.1.5.1.
IMDG:	Bereitschaftsplaner F-E, _S-E_ Besondere Bestimmungen 223, 955 Ausnahmen für viskose Stoffe Diese viskose Flüssigkeit der Klasse 3 fällt nicht unter die Vorschriften in Verpackungen bis 30 Liter gemäß 2.3.2.5.
IATA	Mengenbegrenzung Passagier- und Frachtflugzeuge: 60 L. Verpackungsanweisungen: 355. Nur Frachtflugzeuge: 220 L. Verpackungsanweisungen: 366. Mengengrenze - Passagierflugzeug: 10 L. Verpackungsanweisungen: Y344. Besondere Bestimmungen A3
14.6 Besondere Schutzmaßnahmen:	Transport innerhalb des Benutzerbereichs: Transportieren Sie das Produkt immer in aufrechten, geschlossenen und sicheren Behältern. Stellen Sie sicher, dass die Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder einer Verschüttung zu tun ist.
14.7 Massenguttransport laut Anhang II zu Marpol 73/78 und der IBC-Code:	Nicht verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften / Rechtsvorschriften zum Produkt EU-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Anhang XIV - Liste der Stoffe für welche Genehmigungen erforderlich sind: Keiner der Inhaltsstoffe ist aufgeführt.

Themen, die sehr große Bedenken hervorrufen: Keiner der Inhaltsstoffe ist aufgeführt.

Anhang XVII - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Gegenstände: Nicht zutreffend.

Sonstige EU-Vorschriften

Name des Produkts / Bestandteils	Krebserzeugende Eigenschaften	Mutagene Eigenschaften	Auswirkungen auf Embryo / Fötus oder Nachkommen	Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit
Styren	-	-	Repr. 2, H361d (Kinder im Mutterleib)	-
Diphenyl (2,4,6-Trimethylbenzoyl) phosphinoxid.	-	-	-	Repr. 2, H361f (Fruchtbarkeit, verursacht Hodenatrophie)

INPIPE LINER (UP)

Für die Ozonschicht gefährliche Substanzen

Nicht aufgeführt

Vorherige Genehmigung (649/2012 / EU)

Nicht aufgeführt

Nationale Vorschriften

Klasse brennbarer Flüssigkeiten: 2b
(SRVFS 2005: 10)

Internationale Vorschriften:

Chemiewaffenübereinkommen - Chemikalienliste I, II und III

Nicht aufgeführt

Montrealprotokoll (Anhang A, B, C, E)

Nicht aufgeführt

Stockholmer Konvention über langfristige organische Verunreinigungen)

Nicht aufgeführt

Rotterdam Übereinkommen über das Vorabgenehmigungsverfahren nach Bereitstellung von Informationen (PIC)

Nicht aufgeführt

UNECE-Aarhus-Protokoll über POPs und Schwermetalle

Nicht aufgeführt

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Es wurde keine Bewertung der chemischen Sicherheit durchgeführt.

Bemerkungen: Achtung: Siehe Abschnitt 8 bezüglich der persönlichen Schutzausrüstung und Abschnitt 13 bezüglich Abfallentsorgung.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Verfahren zur Ableitung der Klassifizierung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP / GHS)NB:

Einstufung	Grund
Flam. Liq. 3, H226	Aufgrund von Testdaten
Skin Irrit. 2, H315	Berechnungsmethode
Eye Irrit. 2, H319	Berechnungsmethode
Repr. 2, H361d (Kinder im Mutterleib)	Berechnungsmethode
STOT SE 3, H335	Berechnungsmethode
STOT RE 1: H372	Berechnungsmethode
Aquatic Chronic 3, H412	Berechnungsmethode

Volltext der Gefahrenhinweise:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

INPIPE LINER (UP)

H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H361d - Es besteht der Verdacht einer möglichen Schädigung ungeborenen Lebens.
H361f Es besteht der Verdacht einer möglichen Schädigung der Fruchtbarkeit.
H372 (Einatmen) Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.
H372 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412 - Schädliche Langzeiteffekte für Wasserorganismen.

Volltext der Klassifizierung

(CLP/GHS):

Akute Tox. 4 H332 AKUTE TOXIZITÄT: EINATMEN - Kategorie 4
Aquatic Chronic 2, H411 GEFAHR FÜR VERZÖGERTE
(CHRONISCHE) AUSWIRKUNGEN AUF DIE
WASSERUMGEBUNG - Kategorie 2

Aquatic Chronic 3, H412 GEFAHR FÜR VERZÖGERTE
(CHRONISCHE) AUSWIRKUNGEN AUF DIE
WASSERUMGEBUNG - Kategorie 3

Asp. Tox. 1, H304 ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1
Augenirrit. 2, H319 SCHWERE AUGENSCHÄDEN ODER AUGENREIZUNG –
Kategorie 2
Flam. Liq. 3, H226 BRANDGEFÄHRliche FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 3
Repr. 2, H361d REPRODUKTIONSTOXIZITÄT (Kinder im Mutterleib) - Kategorie 2
Repr. 2, H361f REPRODUKTIONSTOXIZITÄT (Fruchtbarkeit) - Kategorie 2
Hautirrit. 2, H315 HAUT ODER REIZEND AUF DER HAUT - Kategorie 2 Hautreiz. 1B,
H317, HAUTEMPfindlichkeit - Kategorie 1B STOT RE 1, H372 (Einatmen)
SPEZIFISCHE ORGANGIFTIGKEIT - WIEDERHOLTE EXPOSITION: EINATMEN
STOT RE 1 H372 SPEZIFISCHE ORGANGIFTIGKEIT - WIEDERHOLTE EXPOSITION
Kategorie 1
STOT SE 3, H335 SPEZIFISCHE ORGANGIFTIGKEIT - EINZELEXPOSITION
[Reizung der Atemwege] - Kategorie 3

Abkürzungen und

Akronyme:

ATE = Geschätzte akute Toxizität
Verordnung (EG) Nr. 1272/2009 (CLP) des Europäischen Parlaments und des
Rates zur
Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen
DMEL = Abgeleiteter minimaler Wirkungspegel
DNEL = Abgeleiteter Pegel ohne Wirkung
EUH-Gefahrenhinweise = ergänzende Gefahrenhinweise gemäß CLP
PBT = persistent, bioakkumulativ und toxisch
PNEC = Konzentration, die wahrscheinlich keine nachteiligen Auswirkungen hat
RRN = REACH-Registrierungsnummer
vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulativ

Quellen wichtiger Daten:

Hersteller

Literaturdaten und / oder Umfrageberichte sind über den

erhältlich.

Schulungsberatung:

Die Handhabung dieses Stoffes oder Gemisches ist auf befugte Mitarbeiter beschränkt.

INPIPE LINER (UP)

Mitteilung an die Leser:

Die Informationen in diesem Datenblatt basieren auf unserem Wissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Die Informationen sollen als Leitfaden für den sicheren Umgang mit dem Produkt dienen und dürfen nicht als Garantie oder Spezifikation der Produktqualität ausgelegt werden. Wir garantieren nicht, dass die Informationen ganz oder teilweise auf Kombinationen des Produkts mit anderen Substanzen oder bestimmten Anwendungen angewendet werden können.

Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, geeignete Vorsichtsmaßnahmen zu treffen und sicherzustellen, dass das Produkt für den Zweck geeignet ist, für den es verwendet werden soll. Wenden Sie sich im Falle von Unsicherheiten an den Lieferanten oder einen anderen Experten.

Informationen hinzugefügt, gelöscht oder überarbeitet:

Abschnitte: 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16

Historie

Erstellungsdatum: 03.03.2020

Version: 1

Erstellungsdatum: 08.02.2018

Version: 0